

## **Einladung zum Münchner Hayek-Clubabend**

**mit Vortrag und Diskussion**

---

**Gastreferent: Gerd Maas**

**Thema: „Das hat doch alles keinen Wert:  
Über Freiheit und wie das Streben nach sozialer Gerechtigkeit die Moral untergräbt. Versuche zur neuen Aufklärung.“**

---

**Moderation: Stefan Remhof**

**Am Donnerstag, 25. Juli, findet um 19:30 Uhr der nächste Hayek-Clubabend des Münchner Hayek-Clubs mit dem Vortrag unseres Gastreferenten statt.**

**Ort: Marktwirt am Viktualienmarkt (Gewölbestube), Heiliggeiststraße 2, München.**

**Gerd Maas** wurde 1967 im mittelfränkischen Weißenburg geboren, studierte Betriebswirtschaft in Passau und lebt heute nach ein paar Stationen in München und Umgebung mit seiner Frau und den beiden Kindern in der Gemeinde Söchtenau im Landkreis Rosenheim. Zeitlebens selbständig unterwegs, führt er seit 2002 den kleinen Familienbetrieb für Dienstleistungen in Projektmanagement, Kommunikation und Logistik. Als Publizist engagiert sich Maas für eine nachhaltige Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. 2009 erschien sein Buch „Dekadenz. Und wider die Dekadenz: Eine neue Anstrengung für Deutschland“. Seit 2010 schreibt er auf [www.gerd-maas.de](http://www.gerd-maas.de) den Blog „Neues aus Absurdistan“. 2013 kam dann das jüngste Buch heraus: „Wer zwei Paar Hosen hat, mache eins zu Geld und schaffe sich dieses Buch an: Versuche zur neuen Aufklärung. Inspiriert von und ausgestattet mit Aphorismen des Georg Christoph Lichtenberg“.

Gerd Maas singt im wahrsten Sinne des Wortes ein hohes Lied auf die Freiheit. Eine Spurensuche in unseren demokratischen Wurzeln, ein Plädoyer für eine von Eigenverantwortung getragene, lebendige Ethik und so manche Bloßstellung der tatsächlichen Absurditäten unseres wohlfahrtsstaatlichen Daseins. Der Unternehmer und Publizist stellt seine drei Thesen auf dem Weg zu einer neuen Aufklärung zur Diskussion: Moral statt sozial, Freiheit statt Wohlfahrt und Üben. Drei Herangehensweisen, mit denen Gerd Maas der grassierenden selbstverschuldeten Unmündigkeit begegnen will, um unserem Gemeinwesen die Zukunftsfähigkeit zu bewahren.

Die **Münchner Hayek-Clubabende** sind eine lose Reihe von Vorträgen, die, angestoßen durch die **Friedrich August von Hayek-Gesellschaft**, seit Ende 2009 ein regionales Forum zur Diskussion freiheitlichen Gedankengutes bieten. Die Eingeladenen sind herzlich aufgefordert, weitere Gäste mitzubringen.

Zur besseren Planung der Veranstaltung bitten wir nach Möglichkeit um eine kurze Rückmeldung per Email an [stefan.remhof@gmx.de](mailto:stefan.remhof@gmx.de), ob und mit wie vielen Personen Sie kommen möchten.

#### **Anfahrt:**



#### **Bisherige Gastreferenten waren u. a.:**

- Prof. Gerd Habermann: „Egalitarismus als Gefahr für die Freiheit: Das Antidiskriminierungsgesetz und Verwandtes“ am 8. April 2010
- Dr. Isabel Mühlfnzl: „Chancen und Risiken der Globalisierung“ am 1. Juni 2010
- Gerd Maas: Illustrierte Lesung „DEKADENZ. Und wider die Dekadenz: Eine neue Anstrengung für Deutschland“ am 29. Juli 2010
- Rainhard Kloucek: „Schadet die EU Europa?“ am 20. September 2010
- Rolf von Hohenhau: „Unendliche Steuerschraube – Wie lange macht der Bürger noch mit?“ am 1. März 2011
- Ralf Flierl: „Die ideale ‚Österreichische Welt‘“ am 10. Mai 2011
- Günter Ederer: „Träum weiter, Deutschland! Politisch korrekt gegen die Wand“ am 13. September 2011
- Roman Huber: „Verfassungsbeschwerde zu ESM und Fiskalpakt“ am 23. Mai 2012
- Prof. Dr. Gerald Mann: „Wie die junge Generation durch die ‚Euro-Rettung‘ verliert“ am 13. September 2012

Auf Ihr Erscheinen freuen sich

Stefan Remhof

Prof. Dr. Gerd Habermann